

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände finden Sie hier:

» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende

Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier:

» <https://meldebogen.baek.de/>



Antibiotische Therapie in der ambulanten Pädiatrie 2026 – Inhalt dieser Empfehlungen ist die kurzgefasste Standardbehandlung häufiger Infektionskrankheiten in der ambulanten Pädiatrie basierend auf aktuellen Leitlinien. Sie ersetzen nicht die individuelle Beurteilung und Entscheidungsfindung.

Die Empfehlungen verfolgen zwei Hauptziele:

1. Reduktion von Antibiotika (AB)-Verordnungen und
2. Verbesserung der Qualität der AB-Verordnungen

Herausgegeben von der AG „Antibiotic Stewardship (ABS) ambulante Pädiatrie“ (AB-SaP), Antibiotische Therapie in Bielefeld (AnTiB, Ärztenetz Bielefeld), dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V. (BVKJ) und der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie e. V. (DGPI).

Weitere Informationen: www.antib.de, www.dgpi.de
QR-Code zu den Antibiotic Stewardship-Empfehlungen



Auflösung des medizinischen Silbenrätsels aus Heft 1-2/2026

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Ketoazidose | 10. Hepatitis |
| 2. Leukapherese | 11. Ophthalmoplegie |
| 3. Atherosklerose | 12. Bradykardie |
| 4. Urolithiasis | 13. Immunsuppression |
| 5. Sarkoidose | 14. Enzephalitis |
| 6. Thrombozytopenie | |
| 7. Rhabdomyolyse | |
| 8. Osteomyelitis | |
| 9. Pankreatitis | |

Lösungswort:
KLAUSTROPHOBIE



Zahl des Monats

40,2

Stunden betrug die normale Wochenarbeitszeit von Ärztinnen und Ärzten in Deutschland im Jahr 2024. (Erstergebnis des Mikrozensus 2024 des Statistischen Bundesamts)



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im **Meine BLÄK-Portal** der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass die Ärztin/der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

www.blaek.de/arzt-und-recht/berufshaftpflichtversicherung



Klima-Stream

Gesundheitsrisiken des Klimawandels

Wie beeinflusst der Klimawandel unsere Gesundheit – heute und in Zukunft? Ein Ende 2025 veröffentlichter Beitrag aus der ARD-Sendung „Aktiv und Gesund“ zeigt eindrücklich, welche neuen Herausforderungen bereits spürbar sind. Im Fokus stehen die Ausbreitung neuer Stechmückenarten und Krankheitserreger, die zunehmende Pollenbelastung sowie die gesundheitlichen Folgen immer häufiger auftretender Hitzeperioden.

Der Beitrag ist bis zum 2. Dezember 2030 in der ARD-Mediathek verfügbar und über den folgenden QR-Code direkt zugänglich:



Mit dem „aktuellen Klima-Stream“ weist das *Bayerische Ärzteblatt* auf interessante Videobeiträge zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels und mögliche Gegenmaßnahmen hin.

KLIMATIPP
DES MONATS

Die Schonung ökologischer Ressourcen ist eng verknüpft mit der langfristigen Resilienz unserer Gesundheitsversorgung. Denn nur wenn es gelingt, innerhalb planetarer Belastungsgrenzen zu wirtschaften, werden wir langfristig in der Lage sein, die Gesundheitsversorgung aufrecht zu erhalten oder sogar zu verbessern. Der ambulante Sektor hat zwar einen geringeren ökologischen Fußabdruck als der stationäre Bereich, kann jedoch aufgrund der hohen Zahl an Patientinnen- und Patientenkontakten und seiner stärkeren Einbettung in lokale Netzwerke einen zentralen Beitrag leisten.

Wie Nachhaltigkeit im Praxisalltag konkret umgesetzt werden kann, zeigt die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) in einem Webinar. Vermittelt werden Grundlagen der Planetaren Gesundheit sowie Kenntnisse zu klima- und umweltbedingten Gesundheitsrisiken, etwa durch Hitze oder Plastik. Weitere Schwerpunkte sind Hitzeschutz, Resilienz und handlungsfähige Teamführung in herausfordernden Zeiten. Ergänzt wird das Angebot durch praxisnahe Handlungsempfehlungen, darunter ein 10-Punkte-Plan

zur Ressourcenoptimierung, Maßnahmen zu Energieeffizienz, Wasser, Mobilität, Abfall- und Hygienemanagement sowie nachhaltige Materialbeschaffung und Plastikreduktion. Auch klimabewusste Diagnostik und Pharmakotherapie, Digitalisierung, finanzielle Aspekte sowie die Klimasprechstunde und ihre gesundheitlichen Co-Benefits werden behandelt.

QR-Codes zum Suchbegriff „Nachhaltigkeit“ auf der Homepage der KVB



Professor Dr. Christian Schulz,
KLUG – Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit e. V.

IRAK: Unsere jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE GEBORGENHEIT
FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises